

Prof. Dr. Jutta Geldermann



Prof. Dr. Jutta Geldermann ist seit 2018 Inhaberin des Lehrstuhls für ABWL und Produktionsmanagement an der Universität Duisburg-Essen.

Nach ihrem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens, der Promotion und der Habilitation an der Universität Karlsruhe (jetzt KIT - Karlsruher Institut für Technologie) war sie von 2007 - 2018 Inhaberin der Professur für Produktion und Logistik an der Georg-August-Universität Göttingen. Sie hat mehr als 40 Forschungsprojekte konzipiert und durchgeführt, die von der Industrie, DFG, Volkswagen-Stiftung, der Europäischen Union (EU) und verschiedenen Ministerien finanziert wurden.

Kontakt

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Produktionsmanagement

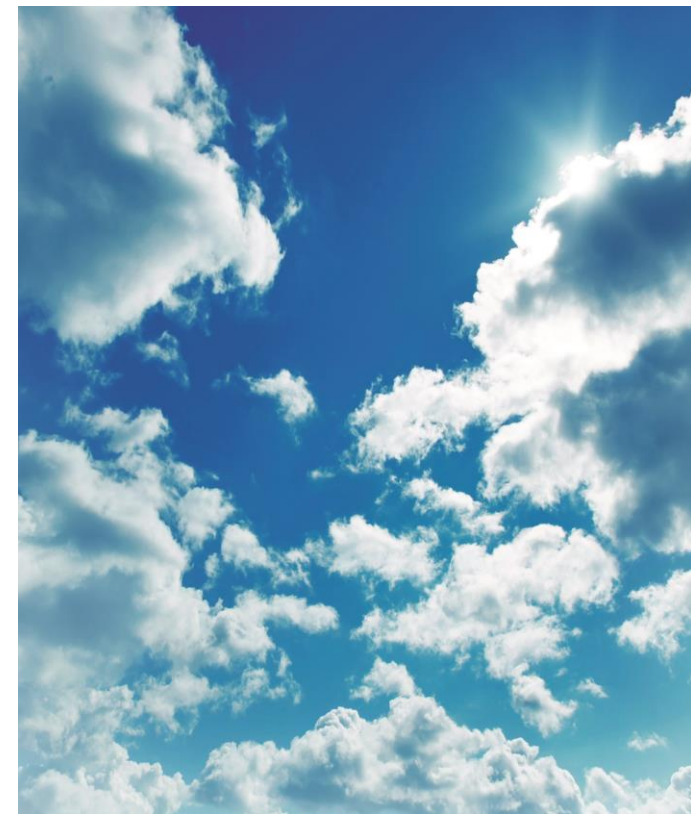
Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Institut für Wirtschaftsingenieurwesen

Bismarckstr. 90, Raum BC 011
47057 Duisburg

www.uni-due.de/pom
pom@uni-due.de

Teamassistenz:

Mónica Dahm
Tel.: +49 (0)203 379 2624
Fax: +49 (0)203 379 2922



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Produktionsmanagement

Lehre

In der Lehre vermitteln wir die Anwendung von klassischen und innovativen Methoden und Modellen zur Entscheidungsunterstützung im Produktions- und Logistikmanagement.

Unsere **Vorlesungen, Seminare, Praxisvorträge** und **Exkursionen** richten sich vorwiegend an Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens. **Bachelor- und Masterarbeiten** werden zu laufenden Forschungsprojekten oder in Kooperation mit Unternehmen betreut.

Das Studienangebot des Lehrstuhls für ABWL und Produktionsmanagement umfasst:

Bachelor:

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure
- Operations Research
- Produktionsmanagement
- Seminar zu aktuellen Themen

Master:

- Supply Chain Management (POM 1)
- Anlagen- und Energiewirtschaft (POM 2)
- Methoden des Production and Operations Managements (POM 3)
- Seminar zu aktuellen Themen

Kontakt: M.Sc. Sebastian Schär

Forschung

Im Zentrum unserer Forschungsprojekte stehen **Planungs- und Entscheidungsmodelle** zur Verbesserung der **Ressourcen- und Energieeffizienz** in einzelnen Unternehmen und in Wertschöpfungsketten. Vor allem verwenden wir Methoden des **Operations Research**, insbesondere der Mehrzielentscheidungsunterstützung, zur techno-ökonomischen Optimierung von betrieblichen und überbetrieblichen Produktionssystemen, auch unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Im Kontext von **Industrie 4.0** ergeben sich dadurch viele aktuelle Forschungsfragen. Wir arbeiten interdisziplinär und mit nationalen und internationalen Partnern aus Wissenschaft und Industrie zusammen.

Beispiele für unsere Forschungsprojekte:

Simulationsbasierte Bewertung von Maßnahmen zur Steigerung der Energienachhaltigkeit im Hafenbetrieb

In Zusammenarbeit mit der Hamburg Port Consulting GmbH (HPC) wurde ein Katalog von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien auf Terminals erstellt. Die techno-ökonomische und ökologische Bewertung der Maßnahmen wird mit Hilfe der multikriteriellen Entscheidungsunterstützung vorgenommen. Auf dieser Grundlage wird eine Roadmap zur Erreichung eines profitablen und umweltverträglichen Terminalbetriebes konzipiert.

Kontakt: M.Sc. Erik Pohl

NEDS - Nachhaltige Energieversorgung Niedersachsens

In diesem interdisziplinären Forschungsprojekt liegt die Aufgabe in der Entwicklung einer multikriteriellen Methode, um Transitionspfade für eine auf erneuerbaren Energien basierenden Stromversorgung im Jahr 2050 im Hinblick auf verschiedene Nachhaltigkeitskriterien zu beurteilen. In diesem Kontext wurden insbesondere die Potenziale und Unsicherheiten, die mit der koordinierten Ladung von Elektrofahrzeugen verbunden sind, näher untersucht.

Kontakt: M.Sc. Marcel Dumeier

Betriebliche CO₂e-Bilanz für ein Stadtwerk

Bei einer betrieblichen CO₂e-Bilanzierung werden sämtliche Treibhausgasemissionen eines Unternehmens unter Berücksichtigung definierter Bilanzgrenzen ermittelt und über die Umrechnung in CO₂-Äquivalente (CO₂e) zusammengefasst und bewertet. Wir verwenden dazu eine Ökobilanz-Software. Darauf aufbauend können zukünftige strategische Maßnahmen zur kosteneffizienten Reduktion der Treibhausgasemissionen abgeleitet werden.

Kontakt: M.Sc. Christina Scharpenberg